

— 1 —

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 555. Sitzung des Bundesrates am 18. Oktober 1985

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

a) Vorlagebeschluß

des 3. Senats des Bundesverwaltungsgerichts vom 2. August 1984
- BVerwG 3 C 40.81 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 2 Abs. 2, § 28 Abs. 1, 3 und 4
des Landesgesetzes zur Reform des
Krankenhauswesens in Rheinland-Pfalz
(Krankenhausreformgesetz - KRG) vom
29. Juni 1973 - GVBl. S. 199 - und
§ 21 a des Landesgesetzes über den
Finanzausgleich in Rheinland-Pfalz
(Finanzausgleichsgesetz - FAG) i.d.F.
des § 33 Nr. 2 KRG mit dem Grundge-
setz vereinbar sind

- 2 BvL 24/84 -

b) Verfassungsbeschwerde

der Minderjährigen C. D.
vom 2. Juli 1985
gegen das Urteil des 2. Senats des
Bundessozialgerichts vom
30. April 1985 - 2 RU 44/84 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 1,
3, 6 und 20 GG
betr. Umfang des Versicherungsschutzes
des § 555 a RVO

- 1 BvR 762/85 -

— 1 —

Beschluß

des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 555. Sitzung am 18. Oktober 1985 beschlossen, zu den in der Drucksache 431/85 unter Buchstabe a und b näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.